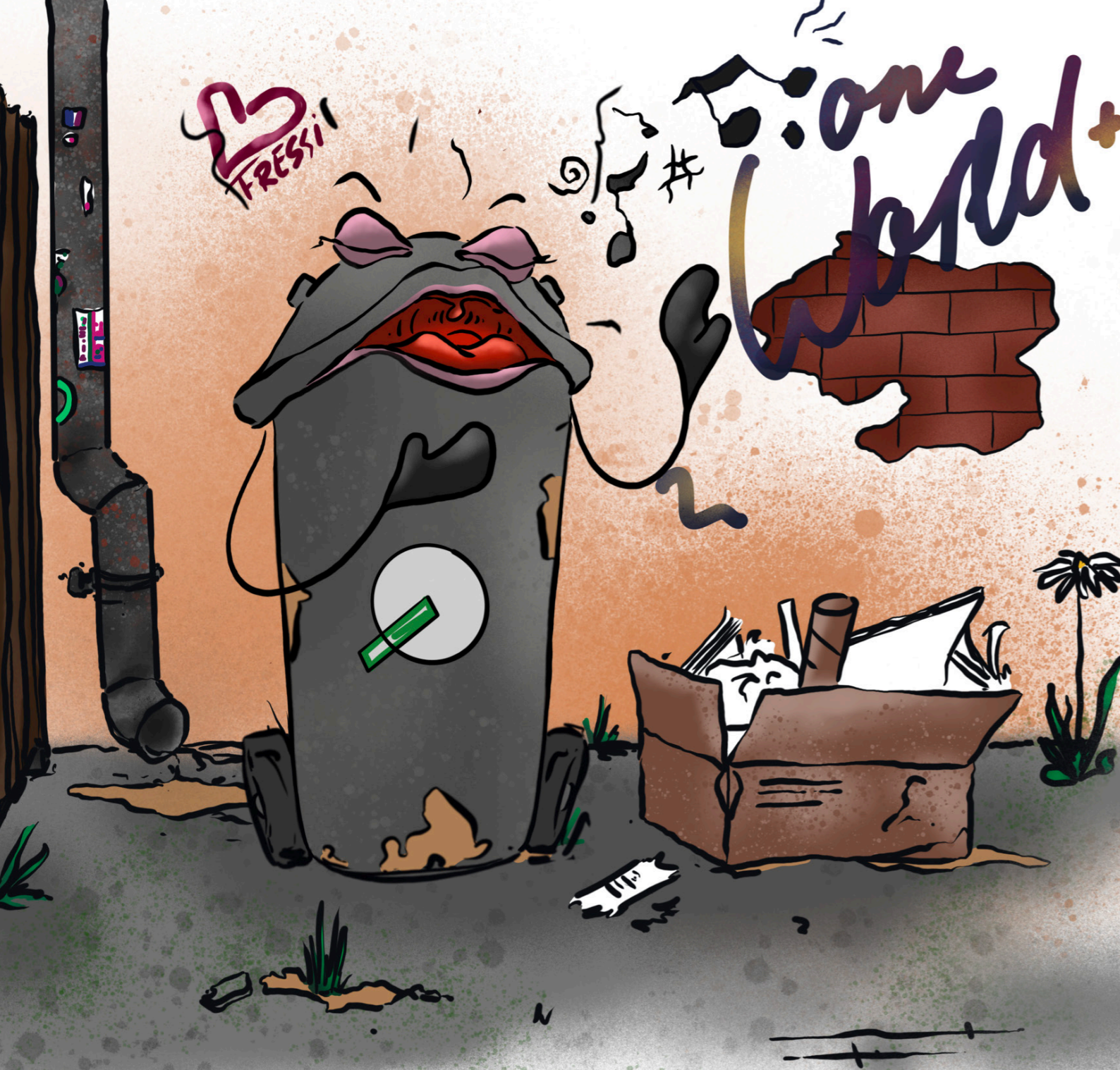


Die drei Drachchen

und das Abenteuer
mit der Restmülltonne

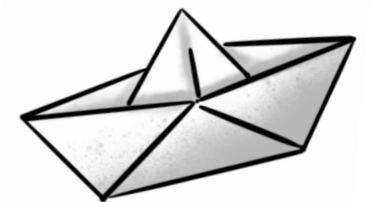




Willkommen im Hinterhof - im Reich der Mülltonne FRAU GRAU. Gern wäre sie Sängerin geworden, im Scheinwerferlicht auf der Bühne eines großen Theaters. Doch stattdessen steht sie alleine im Schatten.

Ihre einzige Freude ist, wenn die Kinder der Nachbarschaft Abfall wegwerfen. „Kommt her, schmeißt weg. Füttert mich mit Dreck!“, singt FRAU GRAU mit scheppernder Stimme.

Dann frisst sie Scherben, Windeln, Katzenstreu. Und sie würde auch Eierschalen, Plastikbeutel und Zeitungen verschlingen - Dinge also, die gar nicht in sie hineingehören.





Eines Tages bekommt FRAU GRAU Gesellschaft. Gerade hat sie ein Lied angestimmt, da werden neben ihr bunte Tonnen zum Trennen des Abfalls aufgestellt. Heraus klettern drei Drachen und jeder davon hat eine Aufgabe.

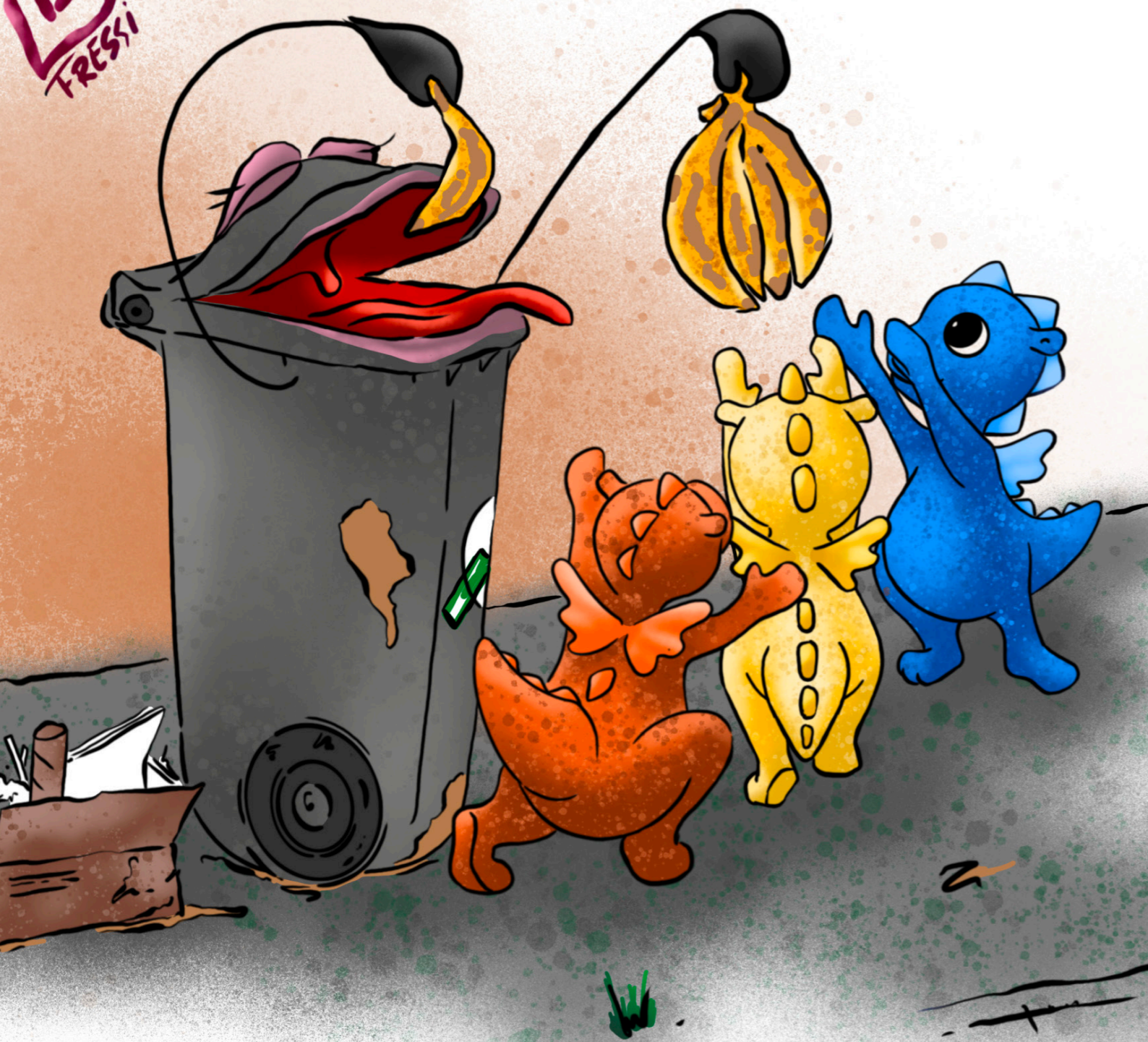
Aus der braunen Tonne klettert FRESSI. Er kocht gerne und mag es gar nicht, wenn man Essbares wegwirft.

Aus der gelben Tonne springt TUFFI. Sie ist eine Tüftlerin und denkt sich aus, wozu man gebrauchte Dinge aus Plastik wiedernutzen kann.

Aus der blauen Tonne schaut SAMMI. Als Sammler weiß er, was aus Altpapier alles Neues entstehen kann.



FRESSI



FRAU GRAU ist nicht begeistert. „Bei meinen Bauchschmerzen habt ihr mir noch gefehlt!“, schimpft sie. „Das ist mein Hinterhof und mein Müll!“

Erstaunt schauen sich die Drachen an. „Wir möchten den Abfall sortieren“, so der gelbe Drache TUFFI. Und der blaue Drache SAMMI ergänzt: „Manches können wir noch gebrauchen.“

Doch die graue Tonne donnert: „Ich bin EINE FÜR ALLES. Wenn ich den Müll mit euch teile, werde ich doch gar nicht satt!“
Von einer bräunlichen Staude rupft FRAU GRAU eine Banane und wirft sie sich in den Schlund.



Gerade noch hat FRESSI darüber nachgedacht, was man wohl Leckeres mit der überreifen Banane zubereiten kann: Einen Milchshake, einen Pfannkuchen oder lieber ein Bananenbrot? „So süß mag ich sie am liebsten!“, flüstert FRESSI.

Nun schaut er ungläubig, wie die Frucht im Maul der grauen Tonne verschwindet. „NEI-I-I-N. Die gehört da nicht rein“, ruft FRESSI.

Dann nimmt er mutig Anlauf und springt der braunen Banane hinterher. Gierig schnell verschlingt FRAU GRAU auch den kleinen Drachen und die Hilfe der Freunde kommt zu spät.





Die Drachenfreunde bitten und flehen. Doch FRAU GRAU gibt FRESSI nicht frei.

Im Inneren sucht er nach der Banane, während die graue Tonne vollgestopft murmelt: „WAS ICH EINMAL HAB, GEB ICH NICHT MEHR HER - wenn ich doch nur nicht solche Bauchschmerzen hätte.“ Da erinnert sich SAMMI an den Gesang der Restmülltonne und hat eine Idee.

„Weniger Müll, weniger Bauchschmerz - und mehr Luft zum Singen. Eine kleine Vorführung wäre jetzt schön, liebe Frau Grau!“

FRAU GRAU fühlt sich geehrt. Sie sei eine begabte Sängerin, sagt der kleine gelbe Drache. Da kann es nicht schaden, ein Lied anzustimmen.

Als FRAU GRAU nun zum Singen den Deckel erhebt, nutzt FRESSI im Inneren die Gelegenheit. Er greift die Banane und springt aus der Tonne.

FRAU GRAU bekommt davon gar nichts mit. Sie freut sich über das Publikum und Bauchschmerzen hat sie auch nicht mehr.

„Vielleicht geht es Ihnen besser, wenn Sie auf Lebensmittel, Plastik und Papier verzichten?“, fragt SAMMI die Mülltonne nach dem Konzert. Und FRESSI ergänzt: „Je weniger Rest im Müll landet, desto besser geht’s Ihnen - und wir Drachen haben auch etwas davon.“





Denn der beste Müll ist der, der gar nicht erst entsteht!



www.blauer-engel.de/uz195

Das Abenteuer der drei Drachen beginnt im Hinterhof. Hier herrscht die mürrische Restmülltonne FRAU GRAU. Sie will möglichst viel Abfall für sich. Doch die drei Drachen möchten Müll vermeiden. Dabei geraten sie selbst in Gefahr... Die Geschichte stellt die Hauptfiguren des Projekts „KreislaufKita“ vor, das den Schutz von Ressourcen kindgerecht thematisiert.



Fressi
Der Restekoch



Tuffi
Die Tüftlerin



Sammi
Der Sammler

Für den Inhalt verantwortlich:

Dr. Tobias Lobstädt und Nathalie Schröter

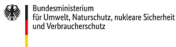
Gestaltung: Magdalena Alfering, zeitgold-design

Druck: oeding print GmbH

Stand: 1/2024, gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Herausgeber
Verbraucherzentrale NRW e.V.
Gruppe Kommunale Angebote
und Umweltberatung
Mintropstraße 27
40215 Düsseldorf
E-Mail: umwelt@verbraucherzentrale.nrw

Umwelt
Bundesamt



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

Dieses Projekt wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.

verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen